



POSTULAT

Urheber CSPO, durch Liliane Brigger
Gegenstand Sparmassnahmen mit interner Lösung für die Übersetzungen
Datum 11.12.2013
Nummer 6.0013

Die Budgetdebatten für 2014 haben wieder deutlich gezeigt, dass bei der Anstellung von mehr Personal für die Übersetzungen keine Finanzressourcen möglich sind.

Das Problem bleibt jedoch bestehen, denn es fehlen für die Kommissionsmitglieder aus dem Oberwallis nach wie vor immer wieder Dokumente in deutscher Sprache und/oder die Dokumente werden erst später nachgeliefert.

Für die Kommissionsmitglieder bedeutet dies in jedem Fall mehr Aufwand. Wird ein Dokument bei den Dienststellen in deutscher Sprache verlangt, ist die Antwort immer die gleiche: Es hat zu wenig Personal für die Übersetzungen. Auch beim Parlamentsdienst kann man diesen Mehraufwand nicht übernehmen, denn für die Übersetzung ist dies nur eine 0,7 Stelle und diese ist bereits voll ausgelastet.

Wir schlagen deshalb vor, dass ein Drittel vom Personal bei jeder Dienststelle zweisprachig sein soll, damit diese Lücke in der Übersetzung ausgeglichen wird.

Schlussfolgerung

Wir fordern den Staatsrat auf, diesbezüglich alle Möglichkeiten in Betracht zu ziehen, um diesem Problem entgegen zu wirken und der Zweisprachigkeit Rechnung zu tragen.